

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Brief von Ludwig Wolde (Dr. jur.) an Reinhold Schneider -  
K 2875**

**Wolde, Ludwig**

**Berlin\$Schäftlarn-Ebenhausen, 1935-1947**

K 2875,59

[urn:nbn:de:bsz:31-301109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301109)

K 2875

Holbe Berlin, den 20. XII. 41. 59

Meine lieben Herrschaften!

Ich kann Ihnen heute zu nicht besser  
das reich berichtet: mit Herrn Schiffer über Pöschke, dessen und  
in Drotte, mit der Erzählung vom Schachkopf und den Worten über den  
Herrn und jetzt mit dem Vortrag über Philipp, mit dem Katernauer und  
den neuen Snellen. Länger scheint gehen; und es bedauert mich nicht,  
daß ich mit welcher Aufsicht erwischen kann es mit Dank.

Der Vortrag über Philipp bringt leider, so ein  
aus Herrn, mit besonderem lieben Pöschke auch allvertraut ist; aber es  
bringt es in einer geschmackvollen Form, so daß die Fülle der Kräfte und  
des Kampfs, die man es befragen ist, auch klarer zu Tage treten. Welche Ge-  
stalt für eine Thematik, die heute heiligt nicht geschrieben werden kann!  
Am ausgeführtesten sind die zwei abge- und eingeleitet ist die Schilderung  
seiner Tugend. Im Katernauer und in den Snellen lese ich jeden Abend;  
und hier sind besonders für die Snellen kann ich ein wirklich kein anderes  
Wort finden als Dank. Sie bieten Leben und meinen Meinung nach Ihre  
Forderungen über Klarheit und Gedächtnis, über Form und die Kräfte so rein und  
schön ausgeführt wie in diesen Worten. Sie werden einmal als einer der  
wichtigsten Dokumente ihrer Zeit gelten.

Gestern schrieb ich an Schiffer, daß an ihm, an

Tüfte sind an Sie zu senden, wie in letztem Schreiben oft einem  
bestimmten Zeit behutsam; und ich setze Ihre Bitte hier wohl wieder-  
holen.

Kommen Sie an jede Stelle, welche Festtage vor sich haben  
und werden Sie im kommenden Jahre gewiß bleiben! Wenn irgend  
möglich, komme ich im Laufe der nächsten Monate nach nach  
Heidelberg. An hiesigen Büchergestellen schreibe ich gleichzeitige.

Abkmal dank für alles und in herzlichster Freundschaft und  
Wertschätzung, wie ich meine Frau,

Ihr ergebener

Ludwig Wolde